

Koke, Otto

Stand: 02.02.2026

Geburtsdatum:	22. April 1909
Sterbedatum:	18. Dezember 1966
Geburtsort:	Oberehnheim (Elsass)
Sterbeort:	Lüchow
Wirkorte:	Lingen (Ems); Walsrode; Spangenberg; Wietze <Lkr. Celle>; Rehbeck <Lüchow>
Tätigkeit:	Förster; Jagdschriftsteller

Biographische Anmerkungen

Schulbesuch in Lingen; 1926 Forstlehre in Walsrode; Besuch der Forstschule in Spangenberg (Hessen); leitete anschließend die Revierförsterei Wietze, ab 1953 die Revierförsterei Rehbeck (Forsthaus Blum) im Forstamt Lüchow; veröffentlichte zahlreiche Jagd- und Naturbücher wie: "Ein Jahr geht über die Heide. Ein Buch von Menschen, Blumen und Tieren" (Mainz 1943), "Bedrängt, vertrieben, ausgerottet ... Schicksale seltener Tiere" (Hannover 1953) und "Das Jahr des Jägers. Ein Bekenntnis" (Hannover 1956 u.ö.), teilweise im Sonholtz Verlag und im Landbuch Verlag; in den 1950er Jahren freier Mitarbeiter der "Hannoverschen Zeitung"; in Burgwedel und in Lüchow-Rehbeck wurden Straßen nach ihm benannt

Bibliographische Quellen

Schulte-Wess, Karl: Otto Koke. In: Jahrbuch des Emsländischen Heimatbundes / Emsländischer Heimatbund; ID: gnd/2009375-5. - Sögel : Verlag des Emsländischen Heimatbundes, 1967-; ZDB-ID: 530374-6, 59, 2013, S. 215-224

Weitere Quellen

- (<http://www.forsthaus-rehbeck.de/beundbe.htm>)
- (http://www.durchblick-durch-bildung.de/html/lumea_verlag_otto_koke.html)

Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Kalliope](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [116309172](#)

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 29.11.2012